



**Der Niedersächsische Weg
- Biotop-/Artenschutzberatung Pilotregion Landkreis Emsland -**

Zu meiner Person

M.Sc.

Janosch Hans

Berater Biotop- und Artenschutz

☎ 05941 9265-18

📠 05941 9265-55

🏠 05941 9265-0

✉ janosch.hans@lwk-niedersachsen.de

Bezirksstelle Emsland

Außenstelle Grafschaft Bentheim

Berliner Str. 8

49828 Neuenhaus



Bei der LWK:

seit 2018 Wasserschutzberater

seit 2022 Biotop- und Artenschutzberater in der Pilotregion Emsland

Der Niedersächsische Weg
- Pilotregion Emsland

15 Punkte – Stand und Umsetzung im Emsland

1. NNatSchG- Änderungen

- weitere gesetzlich geschützte Biotoptypen
- Grünlandumbruchverbot

2. Ökologischen Stationen im Emsland:

- Ökol. Station „Raddetäler“ (ÖSR)
- Ökol. Station „Grafschaft Bentheim – Emsland Süd“ (ÖGE)
- Fischereibiologische Station „Ems-Hase“ (FEH)
- Ökologische Station „Osnabrücker Land“ (ÖSOL)

15 Punkte – Stand und Umsetzung im Emsland

3. Landesweiter **Biotopverbund**

Auf 15% der Landesfläche
auf 10 % der Offenlandfläche

- **Kernflächen, Verbindungsflächen und Verbindungselemente**
(Trittsteinbiotope)

4. **Gewässerrandstreifen** (nach NWG)

5. **Aktionsprogramm Insektenvielfalt** (GAK)

6. Überarbeitung der **Roten Listen** Niedersachsen (→ NLWKN)

7. **Kompensationskataster** für die Bauleitplanung

15 Punkte – Stand und Umsetzung im Emsland

8. Beratung für einen verbesserten Biotop- und Artenschutz

- Ziel ist der Aufbau einer flächendeckenden Beratung bis 2025

→ Zusammenarbeit von allen Beteiligten und Kooperationspartnern

Erweiterte Beratung zum Biotop- und Artenschutz


Beratungsregionen in Niedersachsen




Friesland
Stephan Schroer
Bezirksstelle Oldenburg-Nord
Tel: 0441 34010-204
stephan.schroer@lwk-niedersachsen.de



Emsland
Janosch Hans
Bezirksstelle Emsland
Außenstelle Neuenhaus
Tel: 05941 9265-18
janosch.hans@lwk-niedersachsen.de



Osnabrück / Vechta
Bernd Eilers
Bezirksstelle Oldenburg-Süd
Außenstelle Vechta
Tel: 04441 9258-17
bernd.eilers@lwk-niedersachsen.de



Nienburg
Hannah Figge
Bezirksstelle Nienburg
Tel: 05021 9740-113
hannah.figge@lwk-niedersachsen.de



Weserbergland / Northeim
Miriam Buecker
Bezirksstelle Hannover
Außenstelle Hameln
Tel: 05151 9843-18
miriam.buecker@lwk-niedersachsen.de



Cuxhaven / Rotenburg / Stade
Jessica Weller
Bezirksstelle Bremervörde
Tel: 04761 9942-157
jessica.weller@lwk-niedersachsen.de




Lüchow-Dannenberg
Sina Rolfsmeyer
Bezirksstelle Uelzen
Büro Bergen/Dumme
Tel: 05845 9696954
sina.rolfsmeyer@lwk-niedersachsen.de



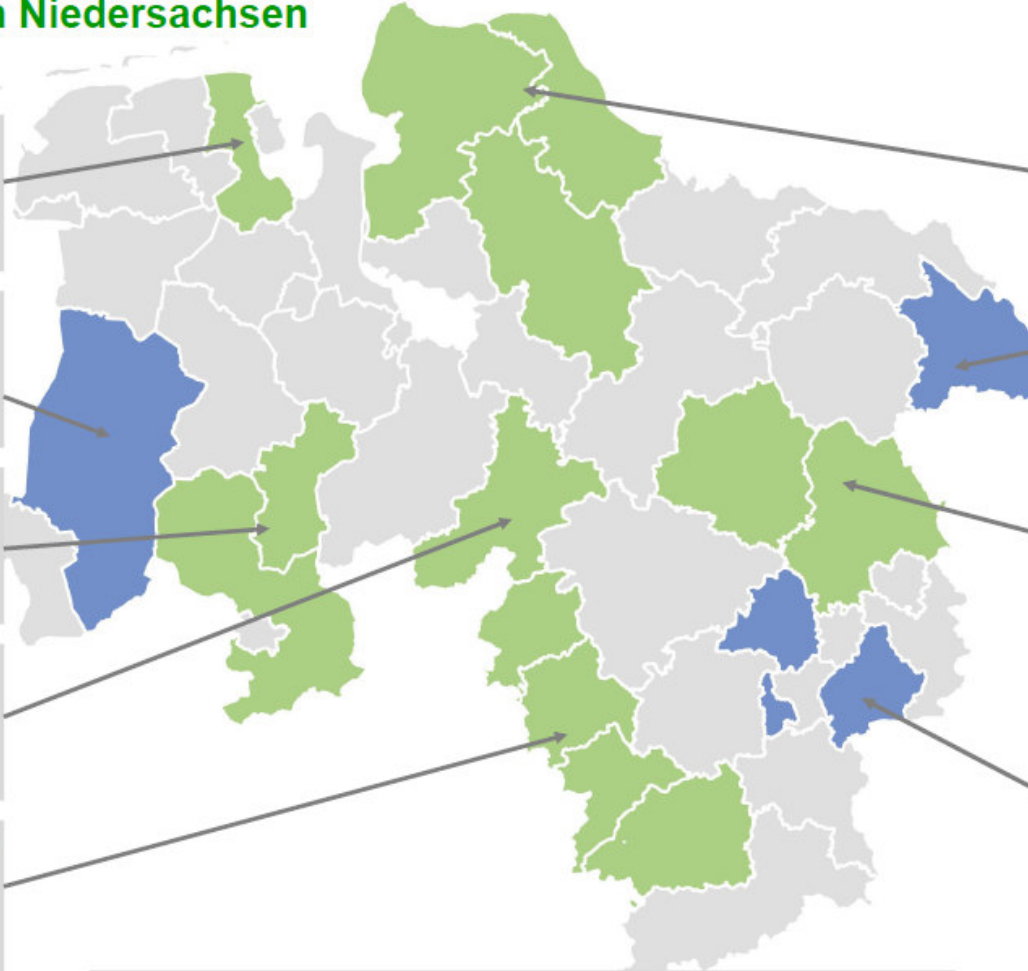
Celle / Gifhorn
Kerstin Fricke
Bezirksstelle Uelzen
Büro Celle
Tel: 0151 53540005
kerstin.fricke@lwk-niedersachsen.de



Peine / Wolfenbüttel
Martina Diehl
Bezirksstelle Braunschweig
Tel: 0531 28997-129
martina.diehl@lwk-niedersachsen.de





Dr. Astrid Thorwest
NLWKN Betriebsstelle Süd
Tel: 0551 5070-371
astrid.thorwest@nlwkn.niedersachsen.de




Koordinierungsstelle
Jan Bartling
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Standort Hannover-Ahlem
Tel: 0511 3665-4207
jan.bartling@lwk-niedersachsen.de



Koordinierungsstelle
Kristina Wilken
Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten-
und Naturschutz - Direktion Hannover
Tel: 0511 3034-3262
kristina.wilken@nlwkn.niedersachsen.de

 Pilotregionen
 Weitere Beratungsregionen

Stand: Mai 2023

Quelle: Jan Bartling
[Webcode: 01042489](https://www.lwk-niedersachsen.de)
lwk-niedersachsen.de

15 Punkte – Stand und Umsetzung im Emsland

9. Landesflächen: Gestaltung und Entwicklung seiner Liegenschaften

10. Umgestaltung der **GAP**

11. Förderung des **ökologischen Landbaus**

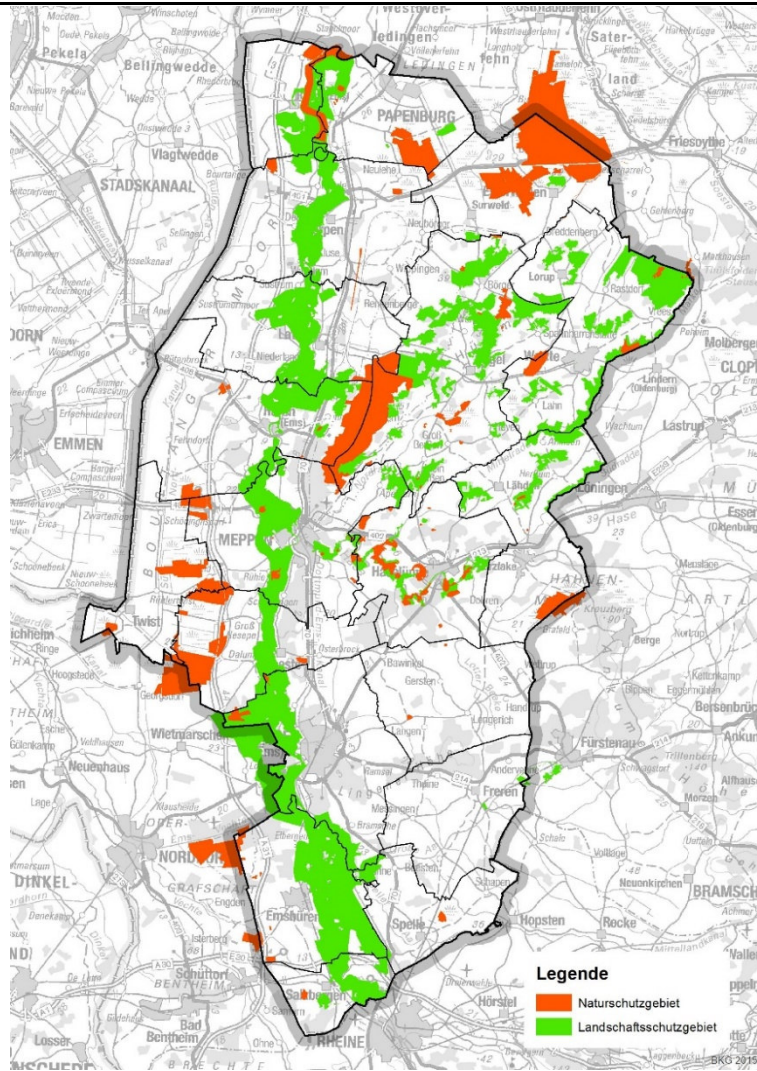
12. Förderung der **klimaschonenden Bewirtschaftung**

13. Verringerung des **Einsatzes chemischer Pflanzenschutzmittel (PSM)**

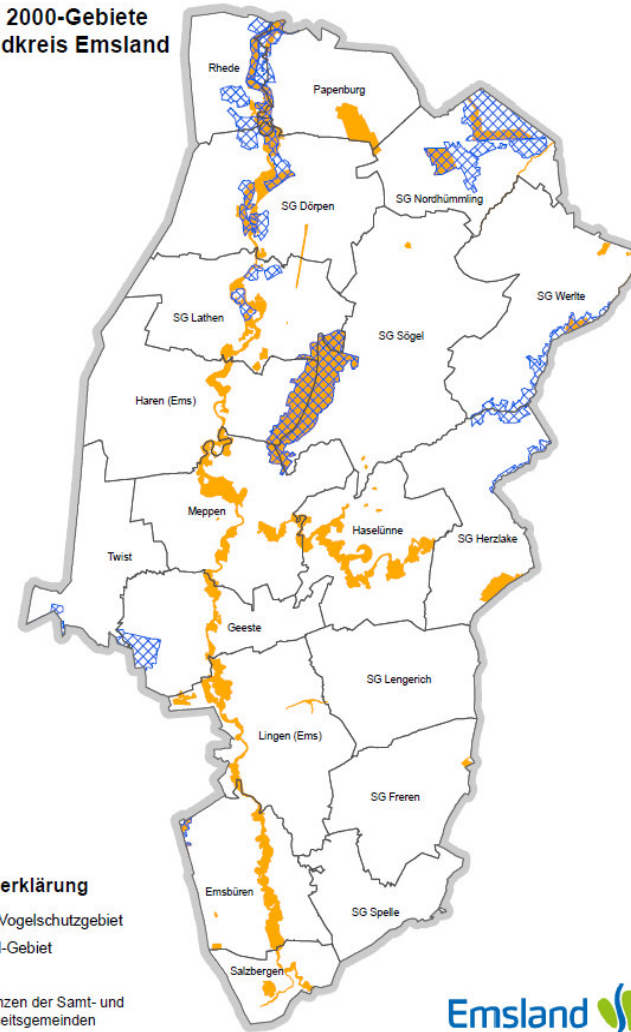
14. Neuversiegelung von Flächen in Niedersachsen minimieren

15. Dialog

Schutzgebiete im Emsland



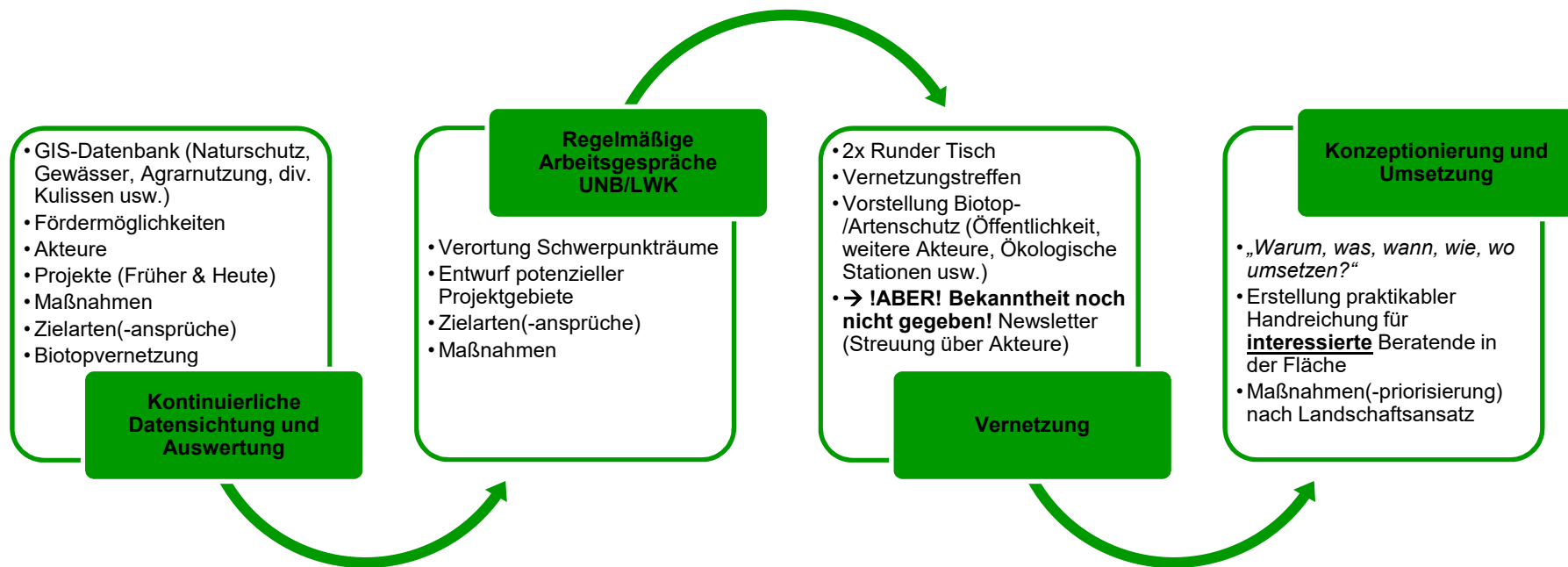
Natura 2000-Gebiete
im Landkreis Emsland



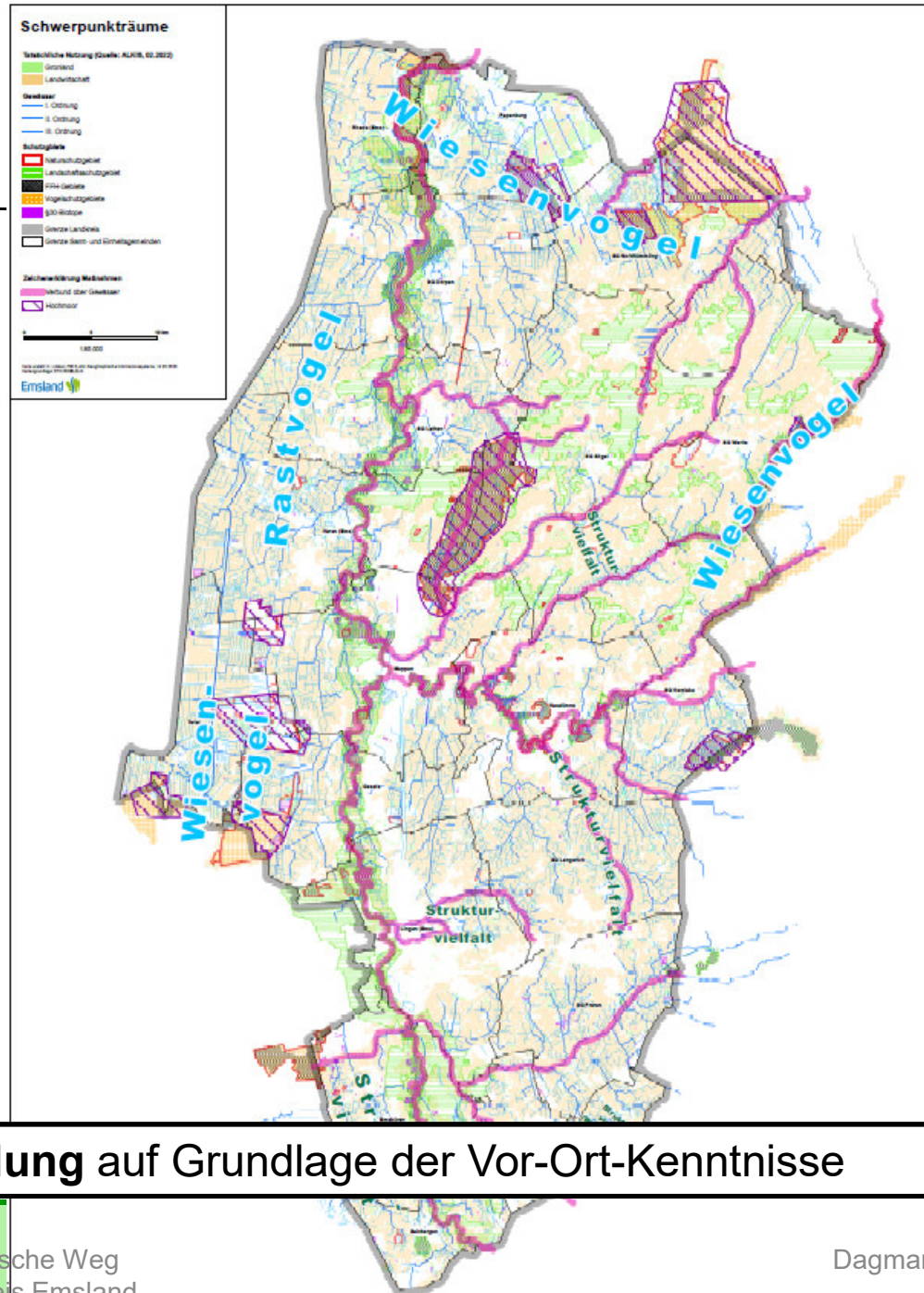
Beide Abb. Untiedt (2023)



Ziele und Maßnahmen – Bisheriges Vorgehen



Schwerpunkträume



chaftskammer
sachsen

→ Einteilung auf Grundlage der Vor-Ort-Kenntnisse

Der Niedersächsische Weg
- Pilotregion Landkreis Emsland -

Dagmar Untiedt, Janosch Hans
11.03.2024

Definition von Leitarten im Landkreis Emsland

- **Auswahl an Leitarten der Fauna in der landwirtschaftlich geprägten Landschaft und Grünlandflächen/Offenlandbereich**
 - Arten, die einen überwiegenden Teil ihres Lebens in der Normal-Agrarlandschaft/Grünland verbringen (bzw. mit keinen oder wenigen Störungsfaktoren in offenen Flächen vorkommen) und ein breites Vorkommen im ganzen Emsland ausweisen können oder wichtige Indikatorarten sind
 - Arten, die eine hohe Identifikation mit der Öffentlichkeit und den Akteuren vor Ort aufweisen → **positive Wahrnehmung**

Definition von Leitarten im Landkreis Emsland

- Feldhase
 - Feldlerche
 - Rebhuhn
 - Neuntöter
 - (Schwarzkehlchen)
 - Goldammer
 - Steinkauz
 - Grünspecht
 - Schleiereule
 - Mehl- und Rauchschnäbel
 - Turmfalke
 - (Fledermäuse)
 - Großer Brachvogel
 - Uferschnepfe
 - Kiebitz
 - Wiesenpieper
 - Weihen
- Ackerlandschaft
- Strukturen
- Kulturfolger
- Grünland
-

Weitere Vorgehensweise zu den Leitarten

- Zusammentragen aller vorhandenen Kartierungen, insbesondere in der „Normallandschaft“
 - **Ziel:** Wenn möglich, zu den bestehenden Schwerpunktbereiche weitere Bereiche der einzelnen Arten zu definieren
 - Schwerpunktbereiche der Leitarten nutzen, um eine gezielte Ausbreitung der Vorkommen zu ermöglichen
 - Je nach Art und Vorkommen unterschiedliche Anforderungen
 - **Fördermöglichkeiten definieren und gezielt einsetzen!**

Zusammenarbeit von allen Beteiligten des
Niedersächsischen Weges **erforderlich!**

Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt

■ Maßnahmen **im** Feld:

- Feldvogelinseln
- Vielfältige Fruchtfolge
- Extensivanbau (GL/Acker)
- Untersaaten/Zwischenfrüchte
- Blühflächen/-streifen
- (Aktive) Begrünung
Stilllegung/Brachen
- Gewässerrandstreifen
- Beetle Banks

→ Ziel: Artenschutz, Bodenfruchtbarkeit, Nützlingsförderung, Biotopvernetzung, „Wanderwege“ für Arten

■ Maßnahmen **außerhalb** des Feldes:

- Hecken
- Blühstreifen
- Aufwertung Waldsaumbereiche
- Gehölze
- Wegraine
- Gewässerrandstreifen
- HD-Ballen zur Wildbienenförderung
- Streuobstwiesen

→ Ziel: Artenschutz, Biotopvernetzung, „Wanderwege“ für Arten

Maßnahmenübersicht

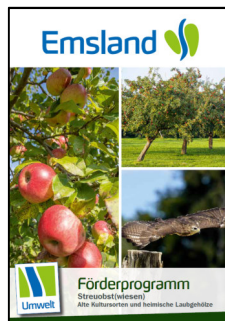
Eignung der Maßnahme für das jeweilige Tier (verändert nach AgrarNatur-Ratgeber (Stiftung Rheinische Kulturlandpflege 2023), ergänzt um Einschätzungen der UNB Landkreis Emsland)	Feldhase	Feldlerche	Rebhuhn	Neuntöter (Schwarzkehlchen)	Goldammer	Steinkauz	Grünspecht	Schlereule	Mehl- und Rauchschwalben	Turnfalke	(Fledermäuse)	Großer Brachvogel	Uferschnepe	Kiebitz	Wiesenpieper	Wiesenwehe	Rohrwehe
Grau = ungeeignet Hellgrün = geeignet Grün = gut geeignet Dunkelgrün = sehr gut geeignet																	
Abflachung und Aufweitung von Gräben																	
Ackerbrachen mit Selbstbegrünung																	
Ackerrandstreifen																	
Ackerwildkraut-Schutzäcker																	
Alte Getreidesorten																	
Altgrasstreifen/Staffelmahd extensiv genutzter Wiesen																	
Anbau mehrjähriger Wildpflanzenmischungen																	
Anbau von Klee und Luzerne (kleinkörnige Leguminosen)																	
Anlage von Kleingewässern																	
Anlage von Seigen/Senken/Blänken																	
Artenreiche Ackersäume und Pufferstreifen																	
Bau von Nisthilfen																	
Bearbeitungsfreie Schonzeiten																	
Beetle Bank																	
Blühende Zwischenfrüchte																	
Einsaatbrachen als Blühflächen und -streifen																	
Einzelbäume, Baumreihen und Obstbäume																	
Ernteverzicht auf Teilflächen im Getreide																	
Extensiv genutzte artenreiche Wiesen und Mähweiden																	
Extensiv genutzte Weiden																	
Extensive Äcker/Lichtäcker																	
Extensivierung kommunaler Grünflächen																	
Extensivierung von Intensivgrünland																	
Feldlerchenflächen																	
Grüne Wege																	
Hecken, Ufer-, Feldgehölze (Anlage/Pflege)																	
Kiebitzflächen																	
Mischkulturen, Gemengeanbau																	
Naturnahe Grabenpflege																	
Naturverträgliche Mahd																	
Ökologische Ackerbewirtschaftung mit zusätzlichen Auflagen zum Schutz von Feldvögeln																	
Reduktion der Düngung																	
Renaturierung von Kleingewässern																	
Stoppelbrachen																	
Streuobstwiesen (Anlage/Pflege)																	
Totholz-, Ast-, Steinhaufen, Trockenmauern																	
Uferrand- und Pufferstreifen im Grünland																	
Umwandlung Acker- in Grünland																	

Fördermöglichkeiten

- Zusammenstellen aller vorhandenen Fördermöglichkeiten
 - Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM)
 - Ökoregelungen (Eco-Schemes)
 - Förderprogramme des Landkreises Emsland etc.

BF1

Untiedt 2023

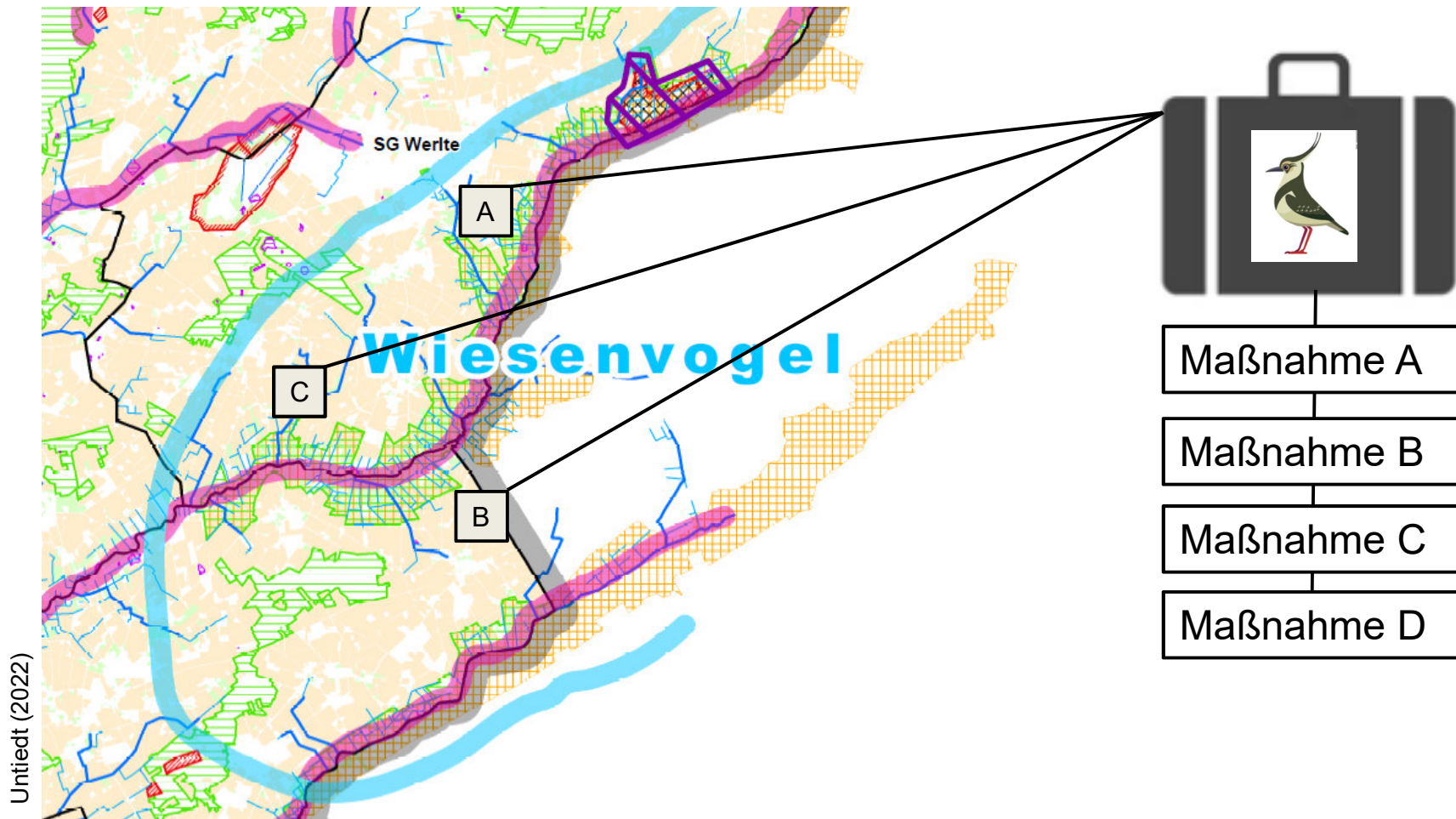


- Weitere Fördermöglichkeiten???
- (z.B. Stiftungen, Jägerschaften etc.)

→ **Maßnahmenkoffer für gezielte Beratung vor Ort**



Beispiel: Maßnahmenkoffer für eine gezielte Beratung vor Ort



Offene Runde

- Was sind Ihre Erwartungen zum Niedersächsischen Weg?
- Haben Sie Projektideen/Anregungen?
- Was können die nächsten Schritte sein?



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**